jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1982/3/2 4Ob406/81, 4Ob26/89, 4Ob147/90, 4Ob127/94, 4Ob368/97i, 4Ob237/02k, 6Ob287/02b, 4Ob15

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.03.1982

Norm

ABGB §1041 A1
UrhG §78
UrhG §86

Rechtssatz

Kein Anspruch auf "angemessenes Entgelt" bei Verletzung des Rechts am eigenen Bild, jedoch Ansprüche nach§ 1041 ABGB, wenn der geldwerte Bekanntheitsgrad einer Persönlichkeit ausgenützt wird, da die Verletzung dieses Rechtsguts nicht ausschließlich dem - abschließend geregelten - Bereich des UrhG angehört - Fußballer.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 406/81
  Entscheidungstext OGH 02.03.1982 4 Ob 406/81
  Veröff: SZ 55/12 = EvBl 1983/66 S 242 = ÖBl 1983,118 = GRURInt 1984,367; hiezu siehe auch Nowakowski in ÖBl 1983,97
- 4 Ob 26/89
  Entscheidungstext OGH 04.04.1989 4 Ob 26/89
  Beisatz: Der erkennende Senat hält trotz der Kritik von K Nowakowski (ÖBl 1983,97) daran fest, dass § 86 UrhG die Entgeltansprüche für alle durch das UrhG geschützten Immaterialgüter - also auch das Recht am eigenen Bild - abschließend regelt. (T1)
  Veröff: ÖBl 1990,91 = JBl 1989,786 (Nowakowski) = MR 1989,132 (Zanger)
- 4 Ob 147/90
  Entscheidungstext OGH 23.10.1990 4 Ob 147/90
  Vgl auch; Veröff: MR 1991,68
- 4 Ob 127/94
  Entscheidungstext OGH 06.12.1994 4 Ob 127/94
  nur: Ansprüche nach § 1041 ABGB, wenn der geldwerte Bekanntheitsgrad einer Persönlichkeit ausgenützt wird. (T2)
  Veröff: SZ 67/224

- 4 Ob 368/97i
  Entscheidungstext OGH 24.02.1998 4 Ob 368/97i
  Vgl; nur T2
- 4 Ob 237/02k
  Entscheidungstext OGH 05.11.2002 4 Ob 237/02k
  Vgl auch
- 6 Ob 287/02b
  Entscheidungstext OGH 20.03.2003 6 Ob 287/02b
  nur T2; Veröff: SZ 2003/24
- 4 Ob 153/07i
  Entscheidungstext OGH 02.10.2007 4 Ob 153/07i
  Auch
- 6 Ob 57/06k
  Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 57/06k
  Auch; Beisatz: Bei einer bloßen Verletzung des Bildnisschutzes nach § 78 UrhG steht kein Verwendungsanspruch nach § 1041 ABGB zu. (T3)
  Veröff: SZ 2007/171
- 4 Ob 146/09p
  Entscheidungstext OGH 08.09.2009 4 Ob 146/09p
  Auch; nur T2; Beisatz: § 78 UrhG schützt zwar ideelle und materielle Interessen; letztere aber nur dann, wenn durch die Verletzung ideeller Interessen auch materielle Interessen berührt sind. (T4)
  Beisatz: Damit ist auch der Anspruch auf das doppelte angemessene Entgelt nach§ 87 Abs 3 UrhG ausgeschlossen. (T5)
- 17 Ob 2/10h
  Entscheidungstext OGH 21.06.2010 17 Ob 2/10h
  Vgl auch; nur T2; Veröff: SZ 2010/70
- 4 Ob 124/10d
  Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 124/10d
  Vgl; nur T2; Beisatz: Der „geldwerte Bekanntheitsgrad" ist als vermögensrechtlicher Bestandteil eines aus § 16 ABGB ableitbaren Persönlichkeitsrechts zu betrachten, dessen bereicherungsrechtlicher Schutz anzuerkennen ist. (T6)
- 4 Ob 203/13a
  Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 203/13a
  Vgl auch; Beisatz: Ein solcher Anspruch hat vermögensrechtlichen Charakter, sodass kein Grund erkennbar ist, weshalb er nicht vererblich sein sollte. (T7); Veröff: SZ 2014/10

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0019890

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

29.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at